

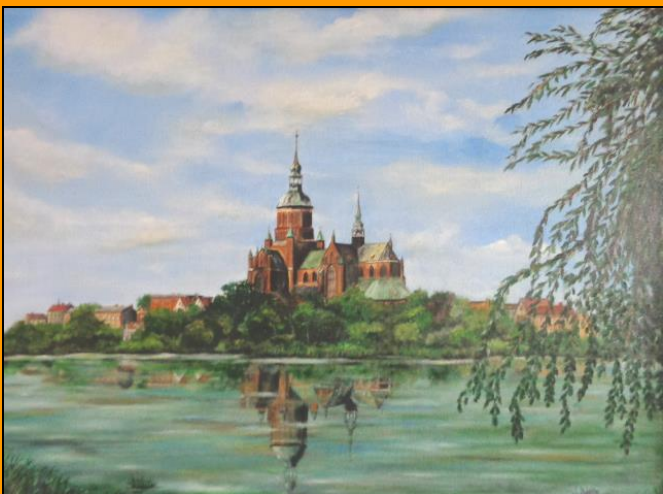
## Jörg Zessin

Jahrgang 1949



Wohnte bis 2007 in der Hansestadt Stralsund, Meister für KFZ-Instandsetzung und Lehrmeister, seit 2001 im Ruhestand, verheiratet seit 1971, zwei Söhne, 1998 Beginn mit der Malerei als Autodidakt, vorher nur Kontakt zur Fotografie. Anstoß zum Malen gab ein

langjähriger Freund, der Hobbymaler Günter Hänning. Der Kunstmaler und Grafiker Eckhard Buchholz gab den freundlichen „Stoß“ zum Weg in die Öffentlichkeit. Einige Landschaftsbilder befinden sich im Privatbesitz in Deutschland und den USA-Virginia. Unter anderem hängt ein großes Porträt des ehemaligen Bürgermeisters und jetzigen Ehrenbürgermeisters der Stadt Nordhorn, Friedel Witte, im dortigen Rathaus.

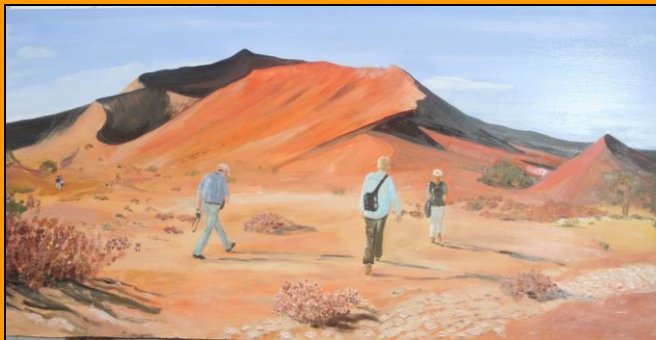


Stralsund, Öl, 30 x 40 cm, 2010

## Sigrid Zessin, geb. Kuntz

Jahrgang 1944

Geboren in Mechtal, Oberschlesien, aufgewachsen in Freiberg; Ballettstudium in Leipzig, Engagement am Opernhaus Karl-Marx-Stadt (heute wieder Chemnitz), Sportstudium und später Studium zum Kunsterzieher, Lehrerin für Kunst und Sport am Goethe-Gymnasium Ludwigslust, Ausstellungen in Rostock, Schwerin, Waren und Jasnitz; Publizierung ihrer Bilder in mehreren Fachzeitschriften, z.T. auf Titelblättern; Bilder von ihr gingen nach Indien, Japan, Namibia, USA und in verschiedene deutsche Bundesländer.



Sossusvlei, Südwest-Afrika, Öl, 60 x 30 cm, 2013



Pflanzkopf, Keramik, 30 cm hoch, 2013

# Kunst-Ausstellung in Jasnitz 2014

## Künstler

**der Großfamilie Zessin stellen  
anlässlich des 20jährigen Bestehens  
des Internationalen Zessin-  
Familienvereins aus**

mit Werken von  
Thomas Groß-Zessin, Ilmenau,  
Irmtraud Zessin-Viertel, Tespe,  
Jan Zessin, Stahnsdorf,  
Jörg Zessin, Altefähr,  
Sigrid Zessin, Jasnitz,  
Ulrich Zessin, Münster,



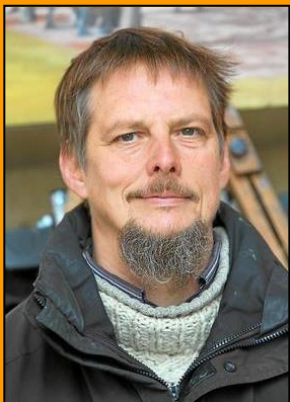
Kunstwerkstatt Zessin in Jasnitz

**Ausstellungseröffnung am  
31.5.2014, 15.00 Uhr**

Kunstwerkstatt Zessin  
Lange Str. 9  
19230 Jasnitz

## Ulrich Zessin

Jahrgang 1961



Aufgewachsen in Norddeutschland und in Bad Homburg, nach der Schulzeit unterwegs im In- und Ausland mit dem Erlernen unterschiedlicher (Lebens-) Künste, um schließlich bei der Malerei „hängen“ zu bleiben. Seit 1995 vorwiegend in Münster sesshaft und tätig.

Schwerpunkt seiner Arbeit ist die öffentliche Malerei (facebook „Straßenmaler Ulrich Zessin“), aber auch im Atelier entstehen zunehmend Arbeiten. Auf öffentlichem Gelände hat er im Auftrag der Stadt Diepholz und mehrfach für die Stadt Münster gearbeitet, sowie für die Sparkasse Münsterland Ost, auf Messen für das niederländische Tourismusbüro, das Institut für Bildungsreisen und den Droemer Knaur Verlag. Weitere Bilder entstanden auf Wänden von gastronomischen Betrieben und in Privathäusern. Darüber hinaus erstellte er für unterschiedlichste

Auftraggeber  
Ölbilder.



Eisvogel, Öl auf Leinwand, 2006, 30x40cm

## Jan Zessin

Jahrgang 1967



Wohnort Stahnsdorf in Brandenburg, geboren in Karl-Marx-Stadt (heute wieder Chemnitz), aufgewachsen in Schwerin. Als jugendlicher sportliche Laufbahn als Judoka, Lehre in Schwerin, Wehrdienst bei der Marine in Rostock, 1989 Studium der Wirtschaftswissenschaften in Leipzig, 1994 weiteres Studium in Wismar, Beruf Senior Revisor DP DHL, Vater eines 18-jährigen Abiturienten, vielseitige, berufliche wie private Reisen u. a. nach Nepal, China, Malaysia, Indonesien, Thailand; Peru, USA, Kanada; Marokko, Namibia; Australien sowie Europa u.v.m. Holzbildhauerei seit zwölf Jahren, Schwerpunkt Skulptur, Arbeit mit verschiedenen

Holzarten u.a. Mooreiche, Buche, Eiche, etc., alle Handarbeit – Werkmittel Klüpfel und Beitel.



Mooreiche „Wikinger-Kopf“ (o.), Höhe 80 cm, 2006 und „Etruskerin“ (u.), Höhe 1,20 m, 2010

## Irmtraud Viertel, geb. Zessin

Jahrgang 1941



Wohnhaft in Tespe. In Versin, Hinterpommern, geboren. Fünf Brüder! 1967 machte sie bei dem ungarisch-deutschen Künstler Janos Engedi, eine Keramikausbildung. Es folgten Schaffensjahre, in denen sie

viele Ausstellungen machte. 1971 eröffnete sie in Tespe ihre Töpfer-Terrasse. 1976 folgte ein Lehrvertrag als Dozentin an der Kreisvolkshochschule im Landkreis Harburg. An der Pädagogischen Hochschule Lüneburg studierte sie ethische Kunsterziehung und arbeitet bis heute mit dem Material Ton. 30 Jahre wirkte sie auch im Kreistag des Landkreises Harburg als SPD-Abgeordnete. 2005 erhielt sie das „Bundesverdienstkreuz am Bande“ für ihr jahrzehntelanges, ehrenamtliches politisches und kulturelles Schaffen.



Oben siebenköpfige Keramik-Hydra, 1 m hoch, unten Porträtbüsten und Halbreiefs von Köpfen